

## Unser Ausflug ins Antikenmuseum

Am 17. November hat die Latein-Klasse von Frau Graßhoff einen Ausflug ins Antikenmuseum in der Innenstadt gemacht. Dort wurden wir in 2 Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe hat zuerst eine Führung durch das Museum gemacht, währenddessen hat die zweite Gruppe ein Schreibprojekt durchgeführt.

### Schreibprojekt

Beim Schreibprojekt haben wir auf Wachstafeln geschrieben. Das ging ziemlich schwer, fanden die meisten. Danach haben wir uns angesehen, wie eine Schilfrohrfeder (calamus) gebaut wird. Mit dieser haben wir dann die römische Alphabet geschrieben. Da manche Federn etwas älter waren, hat man nicht eine Linie sondern zwei Linien gemalt. Zum Schluss des Schreibprojekts haben wir dann Stifte aus Bambus bekommen; mit denen konnte man viel leichter schreiben. Mit dem Bambusrohr haben wir dann noch einmal die römische Alphabet und noch Ehrenschriften geschrieben. Man konnte sich aber auch eine eigene ausdenken.

### Museumsführung

Bevor die Führung begonnen hatte, durften wir noch kurz etwas essen. Dann ging es auch schon los. Als erstes wurde uns etwas über die Sammlung von antiken Stücken erzählt. Wir haben dann erfahren, dass die Sammlung schon über 150 Jahre alt ist. Insgesamt besteht sie aus ca. 16.000 Stücken, aber sie stellen nur 500 Stücke aus. Danach sind wir zu den ersten Ausstellungsobjekten gegangen. Das waren Sachen aus Troja, Zypern und Asien. Es handelte sich um alte Kannen und Wasserkrüge und noch vieles mehr, was man damals so aus Ton hergestellt hat. Als wir dort fertig waren, sind wir zu einer Europakarte gegangen. An der Karte haben wir erfahren, dass Troja in der jetzigen Türkei liegt und dort haben wir auch noch einige Sachen über den trojanischen Krieg erfahren, zum Beispiel, dass Hektor ein König während der Zeit des Krieges war, welcher nach dem Krieg 12 Tage durch den Dreck hinter einer Kutsche her geschleift wurde. Natürlich haben wir auch über Sachen gesprochen, die wir schon im Unterricht durchgenommen haben, wie zum Beispiel den Aufbau des römischen Stadthauses und über Thermen. Bei den Thermen haben wir noch erfahren, dass viele Thermen nach dem römischen Kaiser Caesar benannt sind. Wir haben auch noch über die Trajansthermen gesprochen. Wir haben ebenso viel über das Kolosseum gehört. Zur Feier seiner Fertigstellung wurden die 100 Spiele veranstaltet. Am Ende haben wir

uns noch eine Statue von Venus angesehen.

Natürlich kann ich jetzt nicht alles erzählen. Wenn ihr noch mehr über das alte Rom wissen wollt, geht doch selber mal hin. Ich kann es nur empfehlen.

Katharina Schroll 7/1